

NUR EIN TAG

REGIE Martin Baltscheit

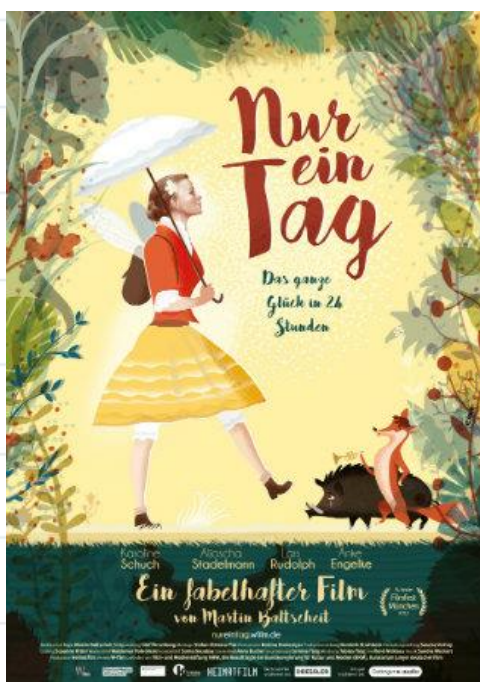
DREHBUCH Martin Baltscheit nach seinem gleichnamigen Theaterstück und Kinderbuch

DARSTELLER Karoline Schuch, Lars Rudolph, Aljoscha Stadelmann, Anke Engelke

LAND, JAHR Deutschland 2017

GENRE Kinderfilm, Fabel, Literaturverfilmung

KINOSTART, VERLEIH 29. Juni 2017, W-Film Distribution



SCHULUNTERRICHT ab 1. - 4. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG 6 - 9 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER vorfachlicher Unterricht,
Deutsch, Sachkunde, Religion, Kunst,
Lebenskunde

THEMEN Leben und Tod, Freundschaft, Natur,
Familie, Philosophie, Fabeln, Lüge & Wahrheit,
Trauer, Identität

INHALT

Als die Eintagsfliege den Fuchs und das Wildschwein kennenlernt, fragt sie sich sofort: Warum sind die beiden so unendlich traurig? Schnell findet sie heraus, warum. Der Fuchs hat nur einen Tag zu leben. Kurzerhand nimmt sie sich vor, ihm den allerbesten Tag zu bescheren: „Wer nur einen Tag hat, der braucht das ganze Glück in 24 Stunden!“. Die drei neuen Freunde erleben auf einer Wanderung durch Wald und Wiesen ein ganzes Leben im Schnelldurchlauf: Schule, Heiraten, Kinderkriegen, Altwerden und Sterben. Doch irgendwann verplappert sich der Fuchs. Die Eintagsfliege erfährt den wahren Grund der Traurigkeit: Sie selbst hat nur einen Tag zu leben. Fuchs und Wildschwein brachten es nicht übers Herz, der lebenslustigen, zauberhaften Eintagsfliege die Wahrheit zu erzählen. Die Eintagsfliege muss sich entscheiden. Soll sie mit ihrem Schicksal hadern oder Frieden mit dem Lauf der Dinge schließen? Bei der Entscheidung helfen ihr die neuen Freunde Fuchs und Wildschwein.

NUR EIN TAG

UMSETZUNG

In dieser Theater- und Kinderbuchverfilmung werden die Tiere von erwachsenen Schauspielerinnen und Schauspielern gespielt. Doch auch richtige Tiere sind zu sehen. In Großaufnahmen werden zwischen den Szenen Insekten, Vögel und Säugetiere in ihrer natürlichen Umgebung gezeigt. Der Wald wird im Film als Lebensraum erfahren, der eigene Regeln und Kreisläufe hat. Die Geschichte des Films wird einzig in der Interaktion zwischen den Protagonisten/innen erzählt. Fragen zum Thema Leben und Tod werden auf philosophische, aber anschauliche, einfache Art und Weise verhandelt. Dabei wird relativ stark vorgegeben, was zu einem glücklichen Leben dazugehört: Schule, Heiraten, Kinder. Der Film hat seine Stärken in den offeneren Momenten, wenn nach Moral, Verantwortung, dem Wert von Freundschaft und unterschiedlichen Lebenseinstellungen gefragt wird.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Der Film stellt viele Fragen an das Leben, die tolle Gelegenheiten für ein lebendiges, philosophisches Gespräch bieten. Was würdet ihr machen, wenn ihr nur einen Tag zu leben hättet? Was ist euch wichtig in eurem Leben? Was ist Glück? Wieviel Zeit brauchen wir für Glück? Gibt es nur eine Wahrheit? Diese und andere Fragen lassen sich genauso gut auf spielerische und kreative Weise diskutieren. Denkbar wären Rollenspiele und/oder Bastelaufgaben. In „Nur ein Tag“ werden Stereotype reproduziert, genauso wie mit anderen explizit gebrochen wird. Sind Füchse wirklich immer schlau? Sind Schweine immer faul? Gehört Heiraten und Kinderkriegen zu einem erfüllten Leben unweigerlich dazu? Da der Wald Ort des Geschehens ist, ist auch eine Auseinandersetzung mit der Natur als Lebensraum denkbar. Welche Tiere leben im Wald? Was ist eigentlich eine Eintagsfliege und lebt sie wirklich nur einen Tag? Woran liegt es, dass Tiere unterschiedlich lang leben?

INFORMATIONEN ZUM FILM <http://wfilm.de/nur-ein-tag/> | Unterrichtsmaterial in Vorbereitung

LÄNGE, FORMAT 76 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung

FESTIVAL 35. Filmfest München 2017, Sektion Kinderfilmfest